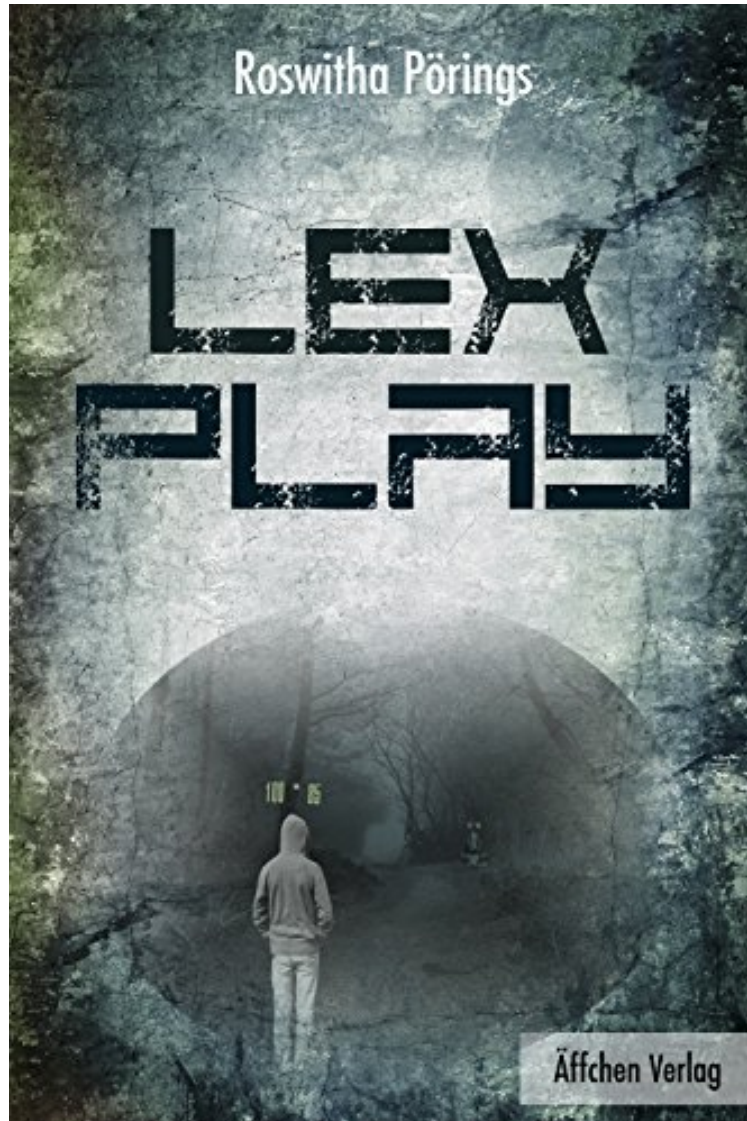


(Get free) Lex Play

Lex Play

Von Roswitha Prings

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #247699 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-09-01 Erscheinungsdatum: 2015-09-01 File Name: B0141K5PMC | File size: 26.Mb

Von Roswitha Prings : Lex Play before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Lex Play:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Fantasyroman nicht nur für Jugendliche Von Nadys Bcherwelt[[VIDEOID:5fd9b3c1f5200a687c827fb08e0f2c03]] Klappentext: Unser Gamer sollte das Gras riechen können, von der Sonne geblendet werden und das Brot schmecken. Und ich kann dir verraten: Es ist uns gelungen! Der

18-jährige Alex Reimann ist Sohn, großer Bruder und Schler. Ständig fordern seine Eltern, dass er sich mehr in die Familie einbringen soll. Seine Schwester ist nur dann aus seinem Zimmer zu verbannen, wenn er absperrt und in der Schule sitzt er einfach die Zeit ab. Doch online kennt man ihn als Lex Play. Den Youtube-Gamer mit über einer Million Abonnenten. Seine Freunde hier kennen ihn richtig, auch wenn sie ihn nie gesehen haben. Als er die Einladung erhält, eine neue Spieltechnologie zu testen, nimmt er neugierig an. Jedoch hat er da noch keine Ahnung, wie real das Spiel wirklich wird. Ein mitreisendes Jugendbuch ab 15 Jahren. Meine Meinung: Cover: Das Cover finde ich sehr mysteriös und unheimlich. Man sieht diesen Jungen, der im Begriff dazu ist, in eine Unterführung, ja Höhle zu gehen. Die Farben des Covers sind verschiedene Grautöne gehalten und ich war direkt gespannt darauf, was es mit diesem Jungen auf sich hatte. Inhalt: Alex betreibt einen YouTube-Kanal, in dem er sich Lex nennt. Er hat inzwischen über 1 Millionen Abonnenten und geht in seinem Kanal voll auf. Sehr zum Ärger der Familie, die möchte, dass Alex mehr an Familienangelegenheiten teilnimmt. Insbesondere seine kleine Schwester leidet darunter, dass ihr großer Bruder sich keine Zeit für sie nimmt. Durch diese ständigen Computerspiele, die Alex mit Online-Freunden spielt, leidet natürlich auch seine schulische Leistung. Dann bekommt Alex einen Brief von Media Games Entertainment und wird einer von 11 Mitspielern, die an einem neuartigen Computerspiel teilnehmen sollen. Die Betreiber dieses Spieles versprechend, dass die Realität der Protagonisten mit in das Spiel eingebunden wird. Nach dem Alex auf einem Stuhl Platz genommen hat und am ganzen Körper mit Kabel verbunden ist, beginnt ein grausames Spiel. Alex kann nicht mehr zwischen Realität und Fixation entscheiden. Was er erlebt, während er um sein Leben kämpft, müsst Ihr selber lesen. Fazit: Dies war der 2. Roman, den ich von Roswitha Prings gelesen habe. Zwei völlig verschiedene Genres, die mich jedoch beide positiv überraschten. Anfang war es für mich ein bisschen schwer in die Geschichte hineinzukommen, wobei die Schriftstellerin sehr lebensecht (viele erinnerte mich an meinen 18-jährigen Sohn) über Alex erzählte. Dann begann das Computerspiel und ich habe oft mit Alex mitgelitten. Er muss viele Abenteuer bestehen und oftmals habe ich dermaßen mitgefiebert, dass ich das Buch nicht aus der Hand legen konnte. Obwohl man ja wusste, dass Alex sicher auf einem Stuhl im Computerraum saß, war man sich doch nicht immer sicher, zumal so einige Mitspieler von Alex während dem Spiel starben. Ein toller Jugendroman, wenn man sich für solche Videospiele interessiert. Ein Roman, wo man die Realität und die Fixation oft selber nicht mehr einschätzen kann. Roswitha Prings hat hier einen sehr spannenden Jugendroman geschrieben, der einen nicht mehr loslässt. Schmetterlinge: 5 von 50 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Let's play, let's read.... Von Talani Alex ist ein Gamer. Er verbringt den Großteil seiner Zeit um PC-Spiele zu spielen und sie bei YouTube hochzuladen. Er hat jede Menge Fans und verdient recht gut Geld damit. Die Schule ist ein notwendiges Übel, die Familie erinnert ihn an sein schlechtes Gewissen, reale Freunde, eine Freundin gibt es nicht. Er bekommt eine Einladung, zu einem völlig neuem Spielekonzept und nimmt diese an. Doch das Spiel ist anders, als alles was Alex kennt. Die Teilnehmer sind alle lebhaft im Spiel gelandet und müssen diese Welt erkunden und ihr Ziel finden. Eine Welt die voller Gefahren, voller Abenteuer, Kampf, Freundschaft, Treue, Verrat und auch Liebe ist. Ich muß sagen, das ist ein Buch mit sehr viel Potential, vielen Ideen, liebevollen Details und interessanter Handlung. Aber man spürt das die Autorin noch zurückhaltend war, auf Nummer sicher ging. Das ist völlig okay und tut dem Buch keinen Abbruch, aber ich bin mir sicher, von dieser Autorin könnten wir noch mehr hören. Der Stil ist angenehm und leicht, man kommt schnell ins Buch hinein und die Seiten rauschen so an einem vorbei. Die Story steckt voller Ideen, die jedoch manchmal fast zögerlich ins Buch scheinen, als wären sie nicht, ob sie da richtig sind. Und verdammt, ja, sie sind richtig. Liebe Roswitha, sei mutiger. Das ist ein gutes Buch. Es hat kleineren Schwächen, so wie das nicht näher eingehen auf die wichtigsten Charaktere, was ein näher kommen zu den Protagonisten erschwert, aber und jetzt kommt es, bei solch einem Fehler verzeihe ich nie mehr als 3 Sterne, meist nur 2, weil die Handlung dann oft nicht reicht, um das auszugleichen. Ich verliere oft das Interesse diese "charakterlosen" Bücher weiter zu lesen. Sie langweilen mich. Es fehlt mir das Mitleiden, Mitfeiern, Mitfreuen, das dabei sein etc. Frau Prings hat es geschafft, mir 4, sogar fast 5 Sterne abzuluxchen mit einer tollen Story, die spannend, kurzweilig und unterhaltsam war. Ich kann es Jugendlichen und junggebliebenen Erwachsenen (zu denen gehöre ich) ab ca. 14 Jahren gut empfehlen. Meiner großen Tochter liest das Buch gerade und findet es bisher total cool. Fazit: 4 1/4 Sterne für ein tolles Jugendbuch mit richtig guten Ideen, spannender Unterhaltung und Vermitteln positiver Werte ohne moralischen Zeigefinger. Perfekt. Kaufempfehlung! 10 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lex Play Von Marina. DCOVER. Das Cover ist mega gut gestaltet worden. Es passt ausgezeichnet zu dem Inhalt der Geschichte. Der Titel und der Name der Autorin sind wunderbar zu lesen. MEINE BEURTEILUNG. Die Geschichte hat mich wirklich überrascht und mich von Anfang an bis zum Schluss gefesselt und nicht mehr losgelassen. Dadurch hatte ich es wirklich in einem Rutsch durch. Die Geschichte ist wirklich sehr schön geschrieben und hat mich durch viele Emotionen geführt, wie zum Beispiel. Sie war lustig, traurig, spannend bis zum Schluss und ein leichter Hauch von Romantik war auch dabei. Also für ein Jugendbuch die perfekte Mischung..... Die die Autorin die nicht reale Welt beschreibt und auch alle Kleinigkeiten einget, hat mir ausgesprochen gut gefallen. Ich freue mich schon sehr auf viel mehr von dieser Autorin..... Fazit. Kann es zu hundert Prozent weiter empfehlen

Kurzbeschreibung Unser Gamer sollte das Gras riechen können, von der Sonne geblendet werden und das Brot schmecken. Und ich kann dir verraten: Es ist uns gelungen! Der 18-jährige Alex Reimann ist Sohn, großer Bruder und Schüler. Ständig fordern seine Eltern, dass er sich mehr in die Familie einbringen soll. Seine Schwester ist nur dann aus seinem Zimmer zu verbannen, wenn er absperrt und in der Schule sitzt er einfach die Zeit ab. Doch online kennt man ihn als Lex Play. Den Youtube-Gamer mit über einer Million Abonnenten. Seine Freunde hier kennen ihn richtig, auch wenn sie ihn nie gesehen haben. Als er die Einladung erhält, eine neue Spieltechnologie zu testen, nimmt er neugierig an. Jedoch hat er da noch keine Ahnung, wie real das Spiel wirklich wird. Ein mitreißendes Jugendbuch für Leser ab 15 Jahren.

Kurzbeschreibung Unser Gamer sollte das Gras riechen können, von der Sonne geblendet werden und das Brot schmecken. Und ich kann dir verraten: Es ist uns gelungen! Der 18-jährige Alex Reimann ist Sohn, großer Bruder und Schüler. Ständig fordern seine Eltern, dass er sich mehr in die Familie einbringen soll. Seine Schwester ist nur dann aus seinem Zimmer zu verbannen, wenn er absperrt und in der Schule sitzt er einfach die Zeit ab. Doch online kennt man ihn als Lex Play. Den Youtube-Gamer mit über einer Million Abonnenten. Seine Freunde hier kennen ihn richtig, auch wenn sie ihn nie gesehen haben. Als er die Einladung erhält, eine neue Spieltechnologie zu testen, nimmt er neugierig an. Jedoch hat er da noch keine Ahnung, wie real das Spiel wirklich wird. Ein mitreißendes Jugendbuch für Leser ab 15 Jahren.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Roswitha Prings ist im Juni 1983 geboren. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen im mittelfränkischen Roth. In ihren Büchern erlebt sie mit den Figuren nervenzerreißende Abenteuer oder auch bauchkribbelnde Gefühle. Bei Youtube zeigt Roswitha Prings Videos über ihre Leseleidenschaft und erfreut sich am Austausch mit ihren Lesern bei Facebook. Schicksalsfenster - Verliebt in einen Helden war ihr Debütroman, den sie als Selfpublisherin veröffentlichte. Weitere Jugendbücher sind derzeit in Planung. www.roswitha-poerings.de